

Marktplatz Altenberge

Der Marktplatz in Altenberge zeichnet sich durch eine sehr angenehme räumliche Proportion aus, die in Verbindung mit der umgebenden homogenen Architektur ein wohlproportioniertes städtebauliches Ensemble bildet und in seiner Dimension klassischen Vorbildern von Marktplätzen entspricht. Der Marktplatz ist dank der vielfältigen umgebenden Nutzungen die lebendige Mitte der Stadt. Wohnen, Geschäfte, Dienstleistungen und Gastronomie sind wertvolle Bausteine in diesem Gefüge und tragen zur Identitätsbildung des Ortes maßgeblich bei. Von großer Bedeutung für das Erleben des Platzes sind auch die unterschiedlich dimensionierten Zugänge, die von allen Seiten den Platz sinnvoll erschließen.

Trotz dieser positiven Grundausstattung des Platzes mit zentralen Funktionen eines lebendigen Zentrums ist eine Neugestaltung des Platzes notwendig. Entsprechend des gestalterischen Geschmacks aus der Entstehungszeit des Platzes wurde innerhalb der Platzfläche mit relativ vielen Einbauten eine kleinteilige Gliederung und Zonierung entwickelt. Diese wird den heutigen vielfältigen Nutzungsansprüchen an eine flexible Nutzung der Platzfläche nicht mehr gerecht und es zeigen sich in der Ausbaugüte deutliche Mängel, die den Gesamteindruck heute nachteilig beeinflussen. Prägnantes Beispiel hierfür sind die in kleinen Nischen gepflanzten Bäume, die aufgrund des begrenzten Wurzelraums leider bis heute nur ein schlechtes Wachstum zeigen.

Wertvolle und liebgewonnene Platzelemente sind wichtige Bestandteile des Platzes, die erhalten und in eine Umgestaltung einbezogen werden müssen. Insbesondere der Brunnen des Marktplatzes hat dabei eine besondere Bedeutung mit der im Rahmen einer Neugestaltung behutsam umgegangen werden muss.

Ein offener Platzraum entsteht

Der vorliegende Entwurf lässt eine großzügige Platzfläche zwischen der Bestandsbebauung entstehen. Hierdurch sollen die beschriebenen städtebaulichen Qualitäten verstärkt und gleichzeitig die bestehenden Mängel behoben werden. Die neu gewonnene Großzügigkeit des Marktplatzes ermöglicht vielfältige Nutzungen. Hierzu werden die bestehenden Einbauten, Mauern und Treppenanlagen in der Platzfläche zurückgebaut und durch eine sich gleichmäßig sanft neigende Platzfläche ersetzt, die der ursprünglichen Geländetopographie entspricht. Die Platzneigung entspricht der heutigen Neigung vor den Arkaden und stellt keine Beeinträchtigung der Nutzungsmöglichkeiten dar.

Auch die Reduzierung der Gehölze unterstützt den großzügigen Platzeindruck, wobei die verbleibenden Gehölze in den Randbereichen grüne Akzente setzen und um einzelne Solitärbäume ergänzt werden. Hierfür schlagen wir Amberbäume (Liquidamber) vor, die durch eine besonders attraktive Herbstfärbung einen besonderen Akzent bedeuten.

Die bisherige Zweiteilung des Platzes wird damit aufgehoben und ein großer Platz entsteht der trotz seiner sanften Neigung für vielfältige Veranstaltungen genutzt werden kann. Durch die neue Platzfläche ergibt sich insbesondere für die Geschäfte auf der Nord- und Südseite des Platzes eine bessere Außenwirkung und es besteht die Möglichkeit zum Beispiel auch den Raum vor den Arkaden für Außengastronomie zu nutzen, was heute nicht möglich ist.

Aufgrund der bestehenden Fassadenanschlüsse auf der Südseite des Platzes im Bereich der heutigen berankten Platzkanzel, ist eine Treppenanlage notwendig, die in den abfallenden Platz eingearbeitet ist und die Großzügigkeit des Platzes auch in

diesem Bereich unterstreicht und die bisher versteckten Hauseingänge und Ladengeschäfte sichtbar werden lässt.

Ein neuer Brunnen

Ein Brunnen ist selbstverständlicher Baustein eines Marktplatzes. Der heutige Brunnen auf dem Marktplatz ist ein markantes Wahrzeichen der Gemeinde. Trotzdem wünscht man sich für den Marktplatz einen Brunnen, der ein nutzbares und intensiver erlebbares Platzelement ist. Wir schlagen daher vor, den bestehenden Brunnen an den Platz vor dem Rathaus zu versetzen, wo er auch seiner Symbolik nach richtig platziert ist.

An seiner Stelle wird ein neuer Brunnen errichtet, der am oberen Platzeende beginnt und bodenbündig in einem weiten Bogen bis zu einem Überlauf in der Platzmitte führt. Er wird dort ergänzt durch temporär sprudelnde Wasserfontänen, die ebenso wie die Wasserrinne zum Bespielen einladen und den Platz angenehm beleben. Hierdurch erhält der Platz eine neue aufgewertete Platzmitte, die attraktiver Anziehungspunkt für alle Generationen sein wird. Kinder lassen Schiffchen in der Rinne schwimmen oder springen über die Fontänen, während die Eltern und Großeltern sich bei Eis oder Kaffee entspannen oder ihren Einkäufen in den umliegenden Geschäften nachgehen.

Attraktive Platzränder

Die Randbereiche des Marktplatzes bieten Raum wie bisher für Außengastronomie oder zum Verweilen unter den neuen Bäumen auf Rundbänken. Diese Randzonen bilden zusammen mit den Platzarkaden den kleinteiligen Rahmen für eine offene Platzmitte.

Besondere Aufmerksamkeit erhält die Eingangsterrasse an der Sparkasse zur Boakenstiege mit einer neu gestalteten Seitenwange, die in einem Bogen eine selbstverständliche Überleitung von Rathausplatz zu Marktplatz bildet. Sie findet ein Pendant in der neuen Mauer am östlichen Platzrand. Hier wird die enge Durchgangssituation zum benachbarten Parkplatz aufgeweitet, so dass auch hier eine großzügigere Aufenthaltsqualität entsteht.

Materialien und Details

Wir schlagen für den zentralen Marktplatz eine Wertige Pflasterung aus einem mittelformatigen beige-grauen Sandstein vor in einem ungerichteten Verband, so dass der Platz hierdurch einen großzügigen Teppich erhält, der die angenehmen Proportionen des Raumes unterstreicht. Das Material ist barrierefrei verlegt und kann durch eingearbeitete Leitstreifen aus Sandsteinplatten ergänzt werden.

Die Befahrbarkeit des gesamten Platzes ist gewährleistet, wobei eine Nord-Südquerung des Marktplatzes mit Rücksicht auf die Gastronomie am Platz nur zeitweise zugelassen werden sollte, die Stellplätze der Sparkasse aber natürlich noch von der Boakenstiege angefahren werden können.

Wir würden es begrüßen, wenn die hochwertigen Sandsteinstufen des heutigen Platzes als Treppenstufen wieder Verwendung finden würden, denn sie stellen eine wichtige gestalterische Verbindung zu den Architekturfassaden her.

Für Bänke und Leuchten wählen wir zeitlos moderne Standardmodelle, die künftig im gesamten Ortskernbereich eingesetzt werden können und auch langfristig verfügbar sind.

Für die Marktbeschickung werden unterirdische Versorgungspoller eingesetzt.